

Steine aus dem Fels geschlagen. Zudem haben wir zahlreiche Wasserablaufgräben in einem Winkel von ca. 30 Grad zum Weg angelegt. Sie sind etwa 15 bis 20 cm tief und sollen künftige Erosionsschäden vermeiden.

An einigen Stellen wurde über kurze Strecken der Verlauf optimiert, um das Gefälle zu verringern. Umsturzgefährdete oder zu nah am Pfad stehende Bäume wurden gefällt. Um den Zugang nach Schinghiöra sicherer und besser begehbar zu machen, wurden mehrere Teilstücke der wegbegrenzenden Trockenmauern ausgebessert. Auf Höhe der Kapelle desselben Wegabschnitts musste der Untergrund mit Steinplatten befestigt werden.

Entlang des Wegs zwischen Cortign und Menzonio wurden über 50 Meter Trockenmauern instandgesetzt, die auf die darunter verlaufende Kantonsstrasse zu stürzen drohten. Auch die Trockenmauern oberhalb des Wegs wurden ausgebessert. Im selben Bereich wurden einige Bäume gefällt. Im Weiteren wurde die Überführung am Wasserlauf im Bereich «El Piègn du Morómm» saniert. Zudem haben wir einige Holzgeländer zur Sicherung gefährlicher Stellen angebracht und den letzten Abschnitt der einsturzgefährdeten Trockenmauer wiederaufgebaut.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Hilfe, die all das ermöglicht hat. Vielen Dank für Ihre wertvolle und dringend benötigte Unterstützung.

Castagnole eine Karnevalsspezialität

ZUBEREITUNG

Mehl, Eier, Zucker, Vanillezucker, Backhefe, Salz und die weiche Butter gut vermengen, bis eine glatte Masse entsteht. Unter Rühren etwas trockenen Weisswein beigegeben (wenn die «Castagnole» für Kinder bestimmt sind, den Wein durch Milch ersetzen!). Den Teig kneten, bis er geschmeidig aber nicht zu weich ist.

Ungefähr 20 Minuten an der Kälte ruhen lassen. In kleine Stücke schneiden und Kügelchen formen (durch die Hefe werden sie sich beim Backen aufblähen). Die «Castagnole» in reichlich Öl sehr heiss frittieren und dabei häufig wenden. Wenn sie schön aufgegangen und goldgelb sind, herausnehmen, abtropfen und auf absorbierendem Küchenpapier trocknen lassen.

Mit Puderzucker bestreuen und heiss servieren. Vorschläge: Als Wein dazu eignet sich Passito, auch gealtert, der gekühlt serviert wird. Noch eine Idee: die «Castagnole» können mit Vanille- oder Schokoladecreme gefüllt werden.

ZUTATEN

2 Eier
500g Mehl
150g Zucker
Vanillezucker
1 Tüte Backhefe
1 Prise Salz
50g Butter
trockener Weisswein
Puderzucker
Öl zum Frittieren



Pro Brontallo

Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie langfristig und nachhaltig dazu bei, dass auch die Kinder von Brontallo eine lebenswerte Zukunft in ihrem schönen Dorf finden. Ein herzliches Dankeschön!

Amici

unterstützen Brontallo mit Fr. 30.–. So gehören Sie zu unseren Freunden und erhalten «la forza».

Donatori

sind Sie ab Fr. 60.–. Spender erhalten neben «la forza» zwei Kaffeebons, die in unserem typischen Dorfrerestaurant eingelöst werden können.

Padrini

helfen Brontallo mit Fr. 120.–. Unseren Paten und Gotten schenken wir neben den Kaffeebons auf Wunsch ein originelles T-Shirt. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie ein T-Shirt wünschen und den Betrag einbezahlt haben.

Villaggio delle Pietre

ab Fr. 500.– werden Sie Mitglied von Villaggio delle Pietre und können so von persönlichen Anerkennungen profitieren.

Info-Point

Tel. 091 754 24 17

Restaurant «Nuova Osteria»

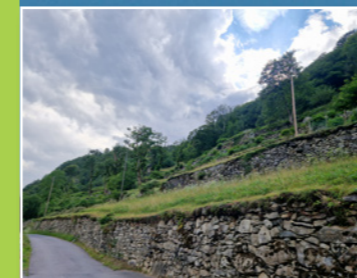
Tel. 091 754 10 25

oder:
www.brontallo.com
pro.brontallo@bluewin.ch

DANKE
für ihre
HILFE

laforza

Das Magazin des Dorfes Brontallo



Rückblick auf 2022



Rückblick 2022

Editorial

Als Präsident des Vereins Pro Brontallo begrüße ich Sie zur ersten Ausgabe von «la forza» im Jahr 2023. Das Jahr 2022 stand ganz besonders im Zeichen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen unseres Vereins. Dieses wichtige Ziel motiviert uns, neue Initiativen und Projekte zugunsten unserer Region ins Leben zu rufen. Ausserdem konnten wir 2022 zahlreiche Arbeiten voranbringen und mehrere Projekte abschliessen.

In der ersten Ausgabe des Jahres bieten wir Ihnen wie üblich einen Überblick über die Massnahmen, die wir im vorhergehenden Jahr durchgeführt haben. Wie bereits angedeutet, konnten wir einige Projekte erfolgreich abschliessen. Dazu gehören der Wiederaufbau und die Sanierung der Brücke «Ponte della Merla» sowie die Instandsetzung des Weges zwischen Brontallo, Menzonio und Cortign.

Darüber hinaus haben wir einige Projekte in die Wege geleitet, die im Laufe des Jahres umgesetzt werden. Hier sei die Instandsetzung des gesamten Weges genannt, der von der «Ponte della Merla» zum «Corte di Fondo» im Val Serenello führt und Teil eines grossen Landschaftspflegeprojekts ist. Dieses Jahr machen wir uns also an die Instandsetzung des oberen Wegabschnitts sowie an die Sanierung der bestehenden Gebäude.

In der Zone «Coste» (unterhalb des Friedhofs) konnten wir die Arbeiten an den Trockenmauern abschliessen, und auch die Instandsetzung der Terrassenflächen in Margoneggia ist weiter vorangeschritten.

Was die generelle Landschaftspflege betrifft, widmen wir jedes Jahr einen Grossteil unserer Arbeit dem Unterhalt von Wegen, Strassen, Kastanienwäldern sowie, falls nötig, der Beseitigung von Unwetterschäden.

Wir sind stolz auf das, was wir geleistet haben, und überzeugt, dass das der richtige Weg ist. All das haben wir der Unterstützung der Spender und Gönnern von Pro Brontallo zu verdanken.

Für Ihre kontinuierliche Unterstützung in all diesen Jahren danken wir Ihnen von Herzen.

Es grüsst Sie herzlich



Marzio Demartini
Präsident Associazione Pro Brontallo

Im vergangenen Jahr hat unser Verein sein 25-jähriges Bestehen gefeiert – ein wichtiges Jubiläum, das wir dank der Unterstützung unserer Gönner erreicht haben! Es ist also an der Zeit, Bilanz zu ziehen und uns gleichzeitig hochmotiviert, professionell, seriös und intensiv auf die vielen Projekte vorzubereiten, die uns noch am Herzen liegen.

Das Wetter war uns letztes Jahr gnädig: Dank wenig Regen und fast keinem Schnee konnten wir mehrere Projekte voranbringen und fristgerecht abschliessen. Andererseits hat die grosse Trockenheit neue Probleme verursacht, wie beispielsweise den Produktionsausfall in der Landwirtschaft, das verringerte Wachstum der Bäume und Kulturpflanzen, der vermehrte Parasitenbefall und die damit einhergehende Waldbrandgefahr.

Wir freuen uns, Ihnen nachstehend die im Jahr 2022 durchgeführten Arbeiten vorzustellen.

Doch beginnen wir am Anfang:

Unserem Verein ist es wichtig, dass bereits Erreichte durch kontinuierliche Landschaftspflegemassnahmen zu erhalten. Diese nehmen einen Grossteil unserer Zeit in Anspruch – vor allem im Frühjahr und Sommer.



Fussweg Val Serenello

Zu den vielen Instandhaltungsarbeiten gehören die Pflege des Lehrpfads (auf dem Besucher viel Interessantes über Brontallo und seine Geschichte erfahren) sowie der Unterhalt der grösseren Wanderwege in unserer Region zwischen Brontallo–Margoneggia–Scinghiöra, Brontallo–Taneda, Brontallo–Valle di Cocco, Brontallo–Val Serenello, Chiöll–Spulüi, Spulüi–Cantone, Scinghiöra–Monte Cima di Menzonio und der Weg nach Paraula. Der faszinierende alte Saumpfad zwischen Brontallo und Menzonio, der im

Laufe der letzten Jahre instandgesetzt wurde und regelmässig gepflegt werden muss, gehört ebenfalls zum oben genannten Wegenetz.



Margoneggia

Auch rund um den Weinberg und der Mühle, sowie in den Zonen Stagna, Taneda, Wasserfall, Ronco und Polinee wurden Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Dabei handelt es sich um Gebiete, die vor allem als Weideflächen für Ziegen und Schafe dienen.

In den Kastanienwäldern von Monde, Valegia, Türn und Fontanelle sowie in den Eichenwäldern rund um Margoneggia wurden Forstarbeiten durchgeführt, das Gras gemäht und Schösslinge zurückgeschnitten. Die Wege, die vom Dorf in die Berge und zu den Alpflächen führen, wurden instandgesetzt.

Letzten September durften wir im Beisein der Gemeinde- und Kantonsbehörden die renovierte Brücke «Ponte della Merla» einweihen. Wir haben den fehlenden Bogen wiederaufgebaut und dafür den ortsüblichen Beola-Stein verwendet, der auf traditionelle Weise mit Mörtel auf hydraulischer Kalkbasis verarbeitet wurde. Durch die Rekonstruktion des gemauerten Brückenbogens wollten wir das einheitliche Erscheinungsbild der Brücke wiederherstellen und so die charakteristische Landschaft am Ufer der Maggia betonen.

Die Vegetation rund um die Brücke wurde ebenfalls zurückgeschnitten, damit das historische Bauwerk besser zur Geltung kommt.

Unser Projekt im Val Serenello verlief nach Plan. Wir haben den Weg im unteren Bereich des Serenellotal instandgesetzt, genauer gesagt die Streckenabschnitte Ponte della Merla–Serenello, Serenello–Corte di Fondo, Corte di Fondo–Alp Piatto.

Im Rahmen des Projekts «Instandsetzung des Kastanienwalds und Aufwertung der Terrassenlandschaft von Pianelli» konnten wir die Terrassen wiederherstellen (Rückschnitt des Jungholzes, fachgerechter Beschnitt der alten Kastanienbäume, Entsorgung der Schnittrückstände).

Was das Projekt «Terrassenlandschaft von Margoneggia» und die dazugehörigen Trockenmauern betrifft, haben wir die Bäume entlang der Mauern und Terrassenränder zurückgeschnitten, die Ginster- und Brombeerhecken geschnitten wie auch die alten Kastanienbäume.

Der alte Maschendrahtzaun wurde entfernt und ein grosser Felsblock gesichert, der sich mitten auf dem terrassierten Bereich befindet und abzustürzen drohte. Für die Durchführung einiger Arbeiten mussten wir einen breiteren Zugangsweg zu den Terrassen schaffen. Auch der Wiederaufbau der Trockenmauern läuft unaufhörlich weiter.

Wir haben den gesamten Weg zwischen Menzonio und Scinghiöra (Projekt Wegsanierung Menzonio–Scinghiöra), der früher für die Transhumanz genutzt wurde, gesichert. Auf dem sehr steilen Pfad haben wir die instabilen Steinstufen ausgebessert bzw. über 800 neue Stufen gesetzt. Dazu wurden die alten Steinplatten wiederverwendet oder vor Ort neue



Eröffnungsfeier der Brücke